

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 2 8 / 2 0 2 3 / I V

Datum:
12.01.2024

Federführung:
Dezernat V, Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Zwischennutzungen in Heidelberg
hier: Bericht aus vier Jahren Zwischennutzungsagentur
Team Z**

Informationsvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. Januar 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	18.01.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt die Information und den Bericht zu vier Jahren Zwischennutzungsagentur TEAM Z zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum 31.12.2023 endet die laufende Beauftragung der Zwischennutzungsagentur TEAM Z. Zum Abschluss des aktuellen Beauftragungszeitraums werden die Aktivitäten der Agentur, die Herausforderungen bei der Umsetzung von Zwischennutzungen in Heidelberg und Empfehlungen für den zukünftigen Umgang mit Zwischennutzungen vorgestellt.

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 18.01.2024

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Mit Beschluss des Gemeinderats wurde 2018 festgelegt, eine externe Agentur mit der Umsetzung von Zwischennutzungen und – wenn möglich – längerfristigen Raumentwicklungen für Selbständige und Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft zu beauftragen (Drucksache 0321/2018/BV).

Mit der Zwischennutzungsagentur TEAM Z wurde zum 1. Juli 2019 eine Anlaufstelle für Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft und Immobilieneigentümer geschaffen (Drucksache 0120/2019/IV). Ziel war es, das Angebot an geeigneten Räumen für Kultur- und Kreativschaffende zu erweitern, Zwischennutzungen fachlich zu begleiten und die Kultur- und Kreativwirtschaft am Standort Heidelberg zu stärken und auszubauen.

In den vier Jahren seiner Tätigkeit hat TEAM Z mehrere Pop-Up Stores ermöglicht, Büro- und Atelierräume vermittelt, temporäre Kunstgalerien unterstützt, Zwischennutzungsakteure beraten sowie diverse Nutzungskonzepte für leerstehende Räume und Immobilien erarbeitet. Des Weiteren wurden mehrere Atelierflächen aktiviert, unter anderem die knapp 800qm große Fläche der ehemaligen Kantine der Heidelberger Druckmaschinen in der Kurfürsten-Anlage 58. Seit Herbst 2019 werden die Räume durchgehend von mehreren Künstlerinnen und Künstlern als Atelierfläche sowie von einer Videoproduktionsagentur als Studiofläche genutzt.

Der vorliegende Bericht stellt die Aktivitäten der Zwischennutzungsagentur für den derzeitigen Beauftragungszeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2023 dar. Er beschreibt außerdem die Herausforderungen bei der Umsetzung von Zwischennutzungen in Heidelberg und gibt Empfehlungen, wie zukünftig Zwischennutzungen zielgerichteter ermöglicht werden könnten. Die laufende Beauftragung von TEAM Z endet zum 31.12.2023.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die formulierten Ziele durch eine externe Agentur nur zum Teil erreicht werden konnten. Daher wird derzeit gemeinsam von der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ein Konzept erarbeitet, das die zukünftige Organisation und Umsetzung von Zwischennutzungen zum Ziel hat. Am 24. April wird dieses Konzept im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft dem Gemeinderat vorgestellt.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Im Rahmen der Ausschreibung und Auftragsvergabe an TEAM Z wurden die Hinweise des Beirates zu notwendigen Fachkenntnissen im Bereich „barrierefreies Bauen“ berücksichtigt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 2	+	Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren
SL 6	+	Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen Begründung: Zwischennutzungen von leerstehenden und untergenutzten Räumen tragen in konstruktiver Weise zum Erhalt des Gebäudebestandes bei
AB 1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern
AB 7	+	Innovative Unternehmen ansiedeln Begründung: Durch zwischengenutzte, preiswerte Räume können Existenzgründungen ermöglicht und die wirtschaftliche Entwicklung in den Kultur- und Kreativbranchen gefördert werden. Es wird aktiv zu einer zukunftsorientierten Wirtschafts- und Stadtentwicklung beigetragen.
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU 5	+	Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern Begründung: Akteurinnen und Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft beleben ihr Umfeld durch künstlerische und kulturelle Impulse. Zwischennutzungen können eine nachhaltige Stadtentwicklung durch urbane Nutzungsmischungen und die Schaffung kultureller und sozialer Begegnungsorte fördern. In den Aktivitäten zur Umsetzung von Zwischennutzungen kann zur Entstehung solcher Orte beigetragen werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Zwischennutzungen für Heidelberg - Abschlussbericht 2023 (Nur digital verfügbar!)
02	Präsentation Abschlussbericht Team Z (Nur digital verfügbar!)